

# KULT

## Blaupause



### Neue Adresse

★ **Tezenis.** Als jüngere Version von Calzedonia und Intimissimi positioniert sich die italienische Textilkette. Im Sortiment finden sich Unterwäsche, Nachtwäsche, Freizeitbekleidung und Strumpfware für Männer und Frauen.

Mariahilfer Straße 102, 1070 Wien



1. **Ohrringe** von Giorgio Armani, 705 Euro, Kohlmarkt 3, 1010 Wien.
2. **Damenlook** von Paul Smith, Preis auf Anfrage, [www.paulsmith.co.uk](http://www.paulsmith.co.uk)
3. **Damenlook** von Marni, Preis auf Anfrage, [www.marni.com](http://www.marni.com)
4. **Taschenanhänger** von Fendi, 565 Euro, [www.fendi.com](http://www.fendi.com)
5. **Ring** „Balou Pyramide“ von Juwelier Wagner, 3280 Euro, Kärntner Straße 32, 1010 Wien.
6. **Herrenlook** von Replay, Preis auf Anfrage, Brandstätte 6, 1010 Wien.
7. **Augencreme** „Total Revitalizer Eye“ von Shiseido Men, 55,95 Euro, im Fachhandel erhältlich.
8. **Umhängetasche** „Marcie“ von Chloé, 495 Euro, [www.net-a-porter.com](http://www.net-a-porter.com)
9. **Sessel** aus Wollseilen von Paola Lenti, ab 518 Euro, erhältlich bei Mood, Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien.
10. **Sonnenbrille** von Dolce & Gabbana, 225 Euro, im Optikerfachhandel erhältlich.
11. **Pumps** „Prissy“ von Isabel Marant, 340 Euro, [www.mytheresa.com](http://www.mytheresa.com)
12. **Carré** „Le Jardin de Leila“ von Hermès, 330 Euro, Graben 22, 1010 Wien.

6. Schaufenster

als Designtrittbrettfahrer ein bisschen Extraglamour für ihre Präsentationen auftragen. Fast mehr Rollen als Beine bewegten sich heuer wieder durch die Mailänder Messehallen. Die Trolleydichte ist auf Flughäfen nicht höher. Schließlich wollen sich die Besucher mit möglichst vielen Neuigkeiten aus der Möbelwelt vollpacken. Um zu Hause die Trends herauszudestillieren.

**Rückschau.** Doch das Neue heißt diesmal zu einem Großteil wieder: Neuauflage. Oder: aktualisierte Version. Upgedatet, neu eingefärbt, neu variiert – so nahmen die Möbel auf ihren Messeständen größtenteils Platz. Cassina brachte die Re-Edition der Re-Edition mit: das Sofa „LC 5“, von Le Corbusier vor 80 Jahren für seine Pariser Wohnung entworfen. Zanotta überzog seinen legendären Sitzsack „Sacco“ diesmal auch mit Hahnentrittmuster, Rolf Benz, der deutsche Hersteller, übte sich auch im Zurückschauen. Schließlich feierte er sein 50-jähriges Jubiläum: mit dem Programm „Rolf Benz 50“, das aus den Charakteristika der vergangenen Modelle schöpft. Paola Lenti feierte ihr 20-jähriges Jubiläum mit neuen Kollektionen und Farben für drinnen und draußen. Als Kurzzeitbühnen des Designs inszenierten zum Teil namhafte Architekten hermetisch abgeriegelte Räume, die sich mit Quastürstehen und Quasi-Concierge so einladend gerierten wie angesagte, exklusive Clubs, vor denen man zu lange Schlange stehen muss. Atmosphärischer war es dann doch in den alten Straßenbahnen Mailands, die über das Pflaster der Stadt zu den Dutzenden Ausstellungen rumpelten. So wie die vollbeladenen Trolleys durch die Messehallen. ☆



### Ideentransfer

Mode schwappte natürlich ebenso in die Messehallen. Auch Armani Casa präsentierte eine neue Kollektion: darunter die Leuchte „Emme“ (1). Für Glasitalia forderte Patricia Urquiola wieder die Materialien heraus. In diesem Fall sollte Glas mehrfarbig schillern. Gelungen: „Shimmer“ (2). Für den Hersteller Porro haben die schwedischen Frontdesignerinnen einem Spiegel eine verspielte Schlaufe gebunden: „Loop“ (3). Kartell kommt zurück auf die Tische – mit Kollektionen wie jener von Patricia Urquiola: „Jellies Family“ (4). Oder „Namaste“ von Jean-

Marie Massaud, einem Set aus asymmetrischen Tellern aus Melamin (6). Die digitale Welt der Verzerrung in die reale geholt hat Ferruccio Laviani mit „Good Vibrations“ für Boffi (5). Classicon präsentierte einen neuen Sekretär: „Pegasus“, gestaltet von Ippolito Fleitz Group und Tilla Goldberg (7). Nendo war diesmal für Emeco aktiv, konstruierte Hocker aus recycelten Materialien: die „SU“-Kollektion (8). Und Campaggi zeigte wie üblich Flexibilität auf engstem Raum: beim Modell „Family“ – in einer Kommode stapeln sich die Matratzen für eine ganze Familie (9).

**SIEMENS**

**Erleben Sie die neue Dimension des Kochens.**  
Sofort heiß. Sofort kalt.

[induktion.siemens-home.at](http://induktion.siemens-home.at)

Ihre Vorteile mit Induktion von Siemens auf einen Blick:  
Einfach • Sicher • Schnell • Leichter zu reinigen • Sparsam

Kreativität, Leidenschaft und beste Zutaten reichen nicht aus, um alles aus Ihrer Küche herauszuholen. Zusätzlich brauchen Sie die ultimative Technologie. Die Induktionskochstellen/Kochfelder von Siemens bieten Ihnen die neuesten Innovationen und machen das Kochen intuitiver, leichter und einfach schöner.

Mit der Erfahrung von 5 Millionen produzierten Induktions-Kochstellen/Kochfeldern hat Siemens zu einer neuen Kochbegeisterung beigetragen. Kochen mit Induktion ist schneller, sicherer und leichter zu reinigen als je zuvor.





### Weiche Welle

Noch recht jung ist der Hersteller Arper. Doch seinen Möbeln traut er jetzt schon Formen mit ikonischem Potenzial zu: „Colian“ vom spanischen Trio Lievore Altherr Molina zum Beispiel (1). Das Update überließ der Hersteller Artek, den im letzten Jahr Vitra gekauft hatte, diesmal Hella Jongerius: Sie verpasste den Alvar-Aalto-Klassikern aus dem Jahr 1936, etwa dem Sessel 400, neue grafisch anmutende Textilien (2). Auch für Paola Lenti gehört das Neueinfärben zum Designalltag. Die sanfte Welle von „Linea“ für den

Innenbereich, gestaltet von Francesco Rota, frischte die Marke mit neuer Farbe auf (3). Zanotta beauftragte zum wiederholten Mal den Franzosen Noé Duchaufour Lawrance. Das Resultat: der Polstersessel „Arom“ (4). Das Sister-Ray-Sofa von Diesel by Moroso gibt's auch als Relax-Daybed in „Wild Style“-Ausführung (5). Moroso stellte einen Venedig-Gedächtnissitzplatz vor: „Il Doge“ von Giorgia Zanellato und Daniele Bortotto ist alles andere als dogmatisch. Jeder soll selbst seine bequemste Position auf den Sitzplattformen finden (6).

